



Berghütte

'Forschersruh'

auf der Matschwitz/Golm im Montafon, Vorarlberg



Allgemein

Das IPP-Sozialwerk hat seit 1. Juli 1965 eine **Selbstversorger-Berghütte** in einem der schönsten Erholungsgebiete Vorarlbergs gemietet. Die Hütte liegt auf 1.370 m Höhe inmitten des Ski- und Wandergebiets „Golm“ mit herrlichem Blick auf das Montafontal, Schruns/Tschagguns sowie auf die östlichen Berge.

Das Haus bietet über zwei Etagen drei Doppelzimmer, ein Einzelzimmer, einen Aufenthaltsraum, eine Küche sowie je eine Dusch/WC-Kombination pro Stockwerk.

Im Winter bietet der Golm mit zehn Bahnen und 13 Pisten auf 35 Pistenkilometern für alle Leistungs- und Altersstufen pures Skivergnügen. Aber auch außerhalb der Skisaison ist „Forschersruh“ eine Top Adresse. Neben der äußerst ruhigen Lage ist diese Berghütte idealer Ausgangspunkt für Wanderungen jeder Schwierigkeit. Vom einfachen Wanderweg zur nächsten Jause bis zur schwierigen Klettertour ist für jeden etwas dabei. Neben dem reinen Naturerleben bieten direkt vor Ort „Golmis Naturlehrpfad“, der Kletterseilgarten, der „Flying Fox“ und der „Alpine Coaster“ Abwechslung für die ganze Familie. Näheres unter www.montafon.at oder www.golm.at.

Anreise:

Mit dem PKW ist der Wanderparkplatz Golmerbahn (kostenfrei) oberhalb des Wasserkraftwerks Latschau in nur drei Stunden ab München über die Autobahn München-Lindau-Bregenz-Bludenz zu erreichen (270 km ab Garching).

Auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist Latschau sehr gut erreichbar. Die Anreise von München Hbf. über Lindau (umsteigen) - Bregenz, Bludenz (umsteigen) - Tschagguns – Latschau dauert nur fünf Stunden. Der Landbus 1 hält ebenfalls direkt an der Golmerbahn.

In den **Sommermonaten** geht man vom Parkplatz zu Fuß in ca. 45 Minuten zur Hütte (Höhendifferenz 400 m). Der Güterweg (Matschwitzerweg siehe Plan) zweigt vor dem Hotel Montabella ab und führt in zahlreichen Windungen teils durch Wald, teils durch Wiesen zur Hütte. Man hält sich stets auf dem Hauptweg und unterquert zweimal die Golmerbahn, bis schließlich in einer Rechtskehre ein Wegweiser zur Matschwitz geradeaus steil bergauf auf den alten Güterweg zeigt. Nach etwa 500 m ist die Hütte erreicht. Der gesamte Güterweg kann auch mit dem Auto befahren werden, es wird davon aber abgeraten. Der Weg ist nicht öffentlich, eng und hat mehrere Steigungen, die nur mit einem Allradfahrzeug zuverlässig befahrbar sind. Zusätzlich sollte den Weg nur der mit dem Pkw in Angriff nehmen, der sich nicht scheut, bei Gegenverkehr bergab einige 100 Meter rückwärts zu fahren.

Alternativ zum Aufstieg zu Fuß benützt man die Golmerbahn bis zur Mittelstation „Matschwitz“. Man verlässt die Station auf dem Fußweg leicht bergab zum „Haus Matschwitz“. Von dort geht man weiter östlich bergab in Richtung einer kleinen Kapelle zwischen zwei Höfen hindurch und folgt dem alten Güterweg zuerst nach Südosten und dann über einige Kehren nach Norden hinab zur Hütte. Gehzeit insgesamt 15 Minuten (Höhendifferenz 150 m). Die letzte Bergfahrt ist allerdings bereits um 16:00 Uhr im Winter bzw. 16:40 Uhr im Sommer.

Wer in den Sommermonaten sein Gepäck nicht selber zur Hütte schaffen möchte, hat die Möglichkeit, es von den Besitzern der Hütte, Familie Bahl, gegen eine Gebühr hinauftransportieren zu lassen (siehe Kontakt).

Das Auto kann am Wanderparkplatz beim Kraftwerk stehen bleiben. Aber Vorsicht: direkt am Parkplatz der Golmerbahn ist das über Nacht nicht erlaubt.



Im **Winter** benutzt man am besten die Golmerbahn bis zur Mittelstation "Matschwitz" und geht zu Fuß oder fährt mit den Skiern auf dem alten Güterweg zur Hütte (Erklärung siehe weiter oben). Bei Schnee ist ein Gepäcktransport im Allgemeinen nicht möglich, da der Güterweg im Winter an zwei Stellen von der Skipiste gekreuzt wird und deshalb nicht befahrbar ist.

Verpflegung:

Forscherruh ist eine **Selbstversorgerhütte**. Getränke werden allerdings vom Vermieter zu günstigen Preisen im Keller bereitgestellt.

Die nächstgelegenen Gaststätten sind: Haus Matschwitz (20 min. bergauf), Gasthof Montabella in Latschau (45 min. bergab), Naturfreundehaus Gauertal (nächster Zugangsweg von Matschwitz über Gauerbachweg und Kalkofenweg 30 min.) und der Berggasthof an der Bergstation der Golmerbahn (20 min. zu Fuß bergauf und dann mit der Bahn oder rein zu Fuß 1,5 Std.). Saisonal ergibt sich auch die Möglichkeit einer Jause an den vielen umliegenden Almen (1-5 Stunden Wanderung).

Im Ortszentrum Tschagguns (nur 5,5 km talwärts, aber 770 Höhenmeter) findet sich alles für den täglichen Bedarf (Metzgerei, Bäckerei, Drogerie, Supermärkte).

Bettwäsche:

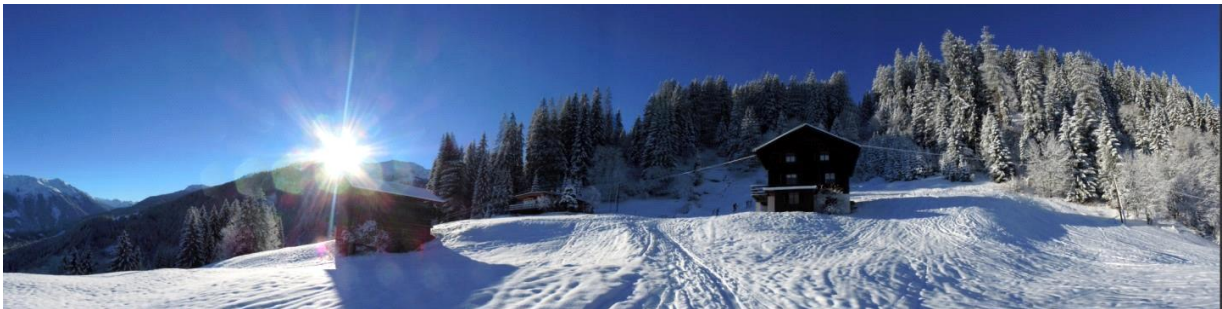
Die erforderliche Bettwäsche bringen die Hüttengäste selbst mit.

Erforderlich sind: Betttuch / Bettlaken
Kopfkissenbezug
Bezug für Federbett oder
Einschlagentuch für Woldecke

Abfall:

Müll wird im Keller in Säcken der Gemeinde Tschagguns aufbewahrt. Rest und Biomüll gehört in die schwarzen Säcke, Wiederverwertbares in den „Gelben Sack“. Ein schwarzer Restmüllsack pro Woche ist im Mietpreis enthalten. Bei Mehrbedarf ist er gegen eine Gebühr bei der Gemeindeverwaltung im Ortszentrum von Tschagguns (über dem SPAR-Einkaufsmarkt) unter Angabe der Adresse käuflich zu erwerben. Gelbe Säcke werden dort kostenlos ausgegeben.

Volle Säcke (Mäuse!) müssen vom Mieter in die dafür vorgesehenen Müllhäuschen der Gemeinde gebracht werden (z.B. ganzjährig an der Bahnstation der Golmerbahn in Latschau und am Güterweg in der Nähe des Hotels Montabella oder in den Sommermonaten auf der Matschwitz, siehe Plan).



Montafoner Gästekarte:

Zusammen mit den Schlüsseln und den Müllsäcken bekommt man zu Mietbeginn die Montafoner Gästekarte. Sie ist der Schlüssel für verschiedene kostenlose oder ermäßigte Leistungen in den Montafoner Urlaubsorten und erlaubt z.B. im Sommer zum Erwerb der Montafon Silvretta Card.

Abreise:

Vor der Abreise sind alle Räume zu reinigen. Die sanitären Anlagen und die Küche, sind feucht auszuwischen.

Alle Lampen und elektrische Geräte sind auszuschalten. Der Kühlschrank muss entfrosten und gesäubert werden, und die Tür des Kühlschranks soll geöffnet werden.

Alle Fenster und Fensterläden sind zu schließen. Alle Schlafräume, der Keller und die Haustüre sind abzuschließen.

Alle Heizkörper sind auf Frostsicherung einzustellen (* Symbol). Wichtig: Die Badtüren im Erdgeschoß schließen (Temperaturregler!).

Vertreter des Sozialwerks sind nicht ständig in der Hütte anwesend, sondern können nur von Zeit zu Zeit nach dem Rechten sehen. Deshalb sind wir auf die gute „Kinderstube“ sowie die Ehrlichkeit jedes Hüttenbesuchers angewiesen. Bitte helfen Sie mit, die Hütte und ihr Inventar zu erhalten. Gegenstände, die dem Sozialwerk gehören, bleiben in der Hütte und dürfen auch nicht „vorübergehend“ entliehen werden.

Jede Beschädigung der Hütte bzw. des Inventars, auch Bagatellschäden, müssen dem Sozialwerk unverzüglich – spätestens nach Rückkehr – gemeldet werden. Für verursachte Schäden haftet der Mieter.

Vertreter des Vorstands des Sozialwerks sind berechtigt, nach vorheriger Absprache jedes Zimmer zu betreten. Deren Anweisungen sind zu befolgen.

Der Vorstand des IPP-Sozialwerks e.V.

HAUSORDNUNG

Verhalten auf der Hütte:

Ski- und Bergschuhe bitte im Vorraum ausziehen und dort im Regal abstellen, keinesfalls die Schlafräume mit nassen oder schmutzigen Schuhen betreten.

Skier, Rodelschlitten, Pickel, Bergstöcke usw. bitte im vorgesehenen Abstellraum im Keller ablegen. Der Schlüssel zum Abstellraum hängt innen an der Haustür. Bitte den Kellerraum stets abschließen.

Die **Küche** steht allen Hausbewohnern zur Benutzung zur Verfügung. Dies erfordert gegenseitige Rücksichtnahme. Die Kochstellen, Töpfe, Pfannen sowie das Geschirr müssen nach Benützung ordentlich gesäubert und aufgeräumt werden.

Küche, Stube und Vorraum sollen täglich ausgekehrt bzw. feucht ausgewischt werden. Putzmittel und Toilettenpapier sollen immer vorhanden sein. Bitte kaufen Sie nach wenn sie eines verbraucht haben.

In den Schlafräumen darf nicht gekocht werden!

Im Haus herrscht absolutes **Rauchverbot**.

Die **sanitären Einrichtungen** sind nach Gebrauch gründlich zu reinigen.

Wegen Feuergefahr ist der Umgang mit offenem Feuer zu unterlassen.

Hunde dürfen nicht mitgebracht werden.

Die allgemeine Hüttenruhe wird auf 22.00 Uhr festgesetzt. Nur bei Einverständnis **aller** Hüttengäste sind Ausnahmen möglich, jedoch dürfen benachbarte Hütten nicht durch Lärm gestört werden. Nehmen Sie bitte Rücksicht auf Ihre ruhebedürftigen Mitbewohner!

Im ersten Stock befindet sich eine kleine Hausapotheke.

Anschrift: Matschwitzer Weg 23,
A-6774 Tschagguns im Montafon/Ortsteil Latschau
Längengrad: 9°51'53'' Ost
Breitengrad: 47°4'7'' Nord

Eigentümer: Maria & Manuel Bahl
Juppaweg 1
A-6774 Tschagguns im Montafon/Ortsteil Latschau
Tel. 0043 0555 677 258

Ergänzungen, Korrekturen und Verbesserungsvorschläge bitte an das



Tel. 0049 89 3299 2107 (im Notfall 0174-98 88 115)

E-Mail: sozialwerk@ipp.mpg.de

Stand: 1.12.2020